

# Dank neuem Konzept: Die «Jurierte» präsentiert noch vielfältigere Werke

*Die jurierte Ausstellung des Kunstvereins Artischock präsentiert sich dieses Jahr mit leicht angepasstem Konzept: Die Jury durfte jeweils nur ein Werk eines Künstlers wählen. Besucher der Galerie Höchhus finden daher ein noch vielfältigeres Kunstschaffen vor.*

Der Tradition entsprechend dient die Galerie Höchhus in Küsnacht dem Kunstverein Artischock als Plattform. Da die jurierte Ausstellung weder Thema noch Umsetzungsart vorgibt, können die Künstlerinnen und Künstler das präsentieren, was sie gerade beschäftigt. 65 Artischock-Mitglieder haben diese Gelegenheit wahrgenommen und insgesamt 155 Werke eingereicht. Unter den ausgewählten 45 Kunstwerken von 45 Künstlerinnen und Künstlern findet sich ein entsprechend vielfältiges Schaffen – insbesondere was den Inhalt betrifft.

## **Neues Konzept bei der Jury**

Neu unter den Juroren sind Gerhard Catrina, Künstler und Architekt aus Stäfa, sowie Martin Kunz, Künstler, Philosoph und Dozent aus Zürich. Ju-



Eines von 45 Werken: Fotografie «my blue sky one», Brigitta Signer. .

rypräsidentin ist wiederum Annalies Walter, Geschäftsführerin von Visarte Zürich. Ebenfalls wieder unter den Juroren sind die Künstlerin Maria Eitle-Vozar und die Galeristin Ute Barth. «Traditionell waren bisher stets zwei Artischock-Mitglieder in der Jury vertreten. Und oft war die Jury in Frauenhand. Mit der neuen Zusammensetzung können wir eine noch grössere Meinungsvielfalt erzielen», erklärt Artischock-Präsident Gabriele Saputelli. Während die Jury bislang drei Werke eines Künstlers wählen durfte, musste sie sich dieses Jahr auf ein Werk pro Künstler festlegen. Entsprechend herausfordernd war die Arbeit der Jury, die Mitte März ihre Auswahl traf. Dies mithilfe von Kriterien wie «Konzept und In-



Origami aus Papier, Acryl: «Artischock III», Corina Stäubli. F.: zvg.

halt», «Technik und Machart», «Originalität» und «Präsentation».

Den traditionellen Pokal, der stets Plakate und Einladungskarten «der Jurierten» ziert, hat wiederum Daniel Severin gestaltet.

Den Verein Artischock für Kunstschaffende und Kunstinteressierte gibt es seit 29 Jahren. Er wird heute von rund 300 Mitgliedern getragen. Hauptziel von Artischock ist es, das regionale künstlerische Schaffen zu fördern. (pd.)

Vernissage: Mi. 13. Juni, 18 bis 20 Uhr. Öffnungszeiten Ausstellung: 13. Juni bis 9. Juli, jeweils Do. und Fr. 17 bis 19 Uhr, Sa. und So. 11 bis 17 Uhr. Finissage: So. 8. Juli, 11 bis 17 Uhr. Galerie im Höchhus Küsnacht, Seestrasse 123, Küsnacht. Weitere Infos: [www.artischock-verein.ch](http://www.artischock-verein.ch)